

Vierteljährlicher Abonnements-Preis für Halle und unsere unmittelbaren Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp. Post-Anstalten überall nur: 22½ Sgr.

Der Courier.

Inserate für den Courier werden angenommen: In Leipzig in der Buchhandlung von S. Richter, Universitätsstraße, Gewandhaus No. 4. In Magdeburg in der Kreuzischen Buchhandlung, Breitenweg No. 156.

**Hallische
für Stadt**



**Zeitung
und Land.**

In der Expedition des Couriers. — Unter Verantwortlichkeit der Verlags-Expedition mitherausgegeben von Dr. Schadeberg.

Die für den Courier bestimmten Mittheilungen, Sendungen u. dergl. bittet man, wie bisher, an die Expedition des Couriers (bei Schwetschke) zu richten.

N^o 115.

Halle, Dienstag den 19. Mai
Hierzu eine Beilage.

1846.

Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4ten Klasse 93ter Königl. Klassen-Lotterie fielen 4 Gewinne zu 2000 Thlr. auf Nr. 3644, 11,612, 51,951 und 81,930 in Berlin bei Roser und bei Seeger, nach Breslau bei Schreiber und nach Neumarkt bei Wirsieg; 28 Gewinne zu 1000 Thlr. auf Nr. 7648, 11,174, 12,819, 12,876, 14,587, 14,825, 22,367, 24,744, 27,903, 31,834, 36,541, 36,807, 39,410, 41,874, 47,340, 51,875, 52,347, 56,282, 60,690, 61,300, 63,627, 66,419, 66,981, 80,181, 80,875, 82,757, 83,120 und 84,644 in Berlin bei Alvin, bei Borchardt, 3mal bei Burg, bei Securius und 3mal bei Seeger, nach Breslau bei Gerstenberg, 2mal bei Holschau und 2mal bei Schreiber, Bromberg 2mal bei George, Köln bei Reimbold, Frankfurt bei Salzmänn, Halle bei Lehmann, Königsberg in Pr. bei Borchardt, bei Feygster und bei Samter, Liegnitz bei Reitzgeb, Magdeburg bei Brauns und bei Büchting, Merseburg bei Kieselbach, Schweidnitz bei Scholz und nach Thorn bei Krupinski; 34 Gewinne zu 500 Thlr. auf Nr. 338, 2418, 2610, 7390, 8130, 10,792, 14,182, 17,129, 25,964, 28,064, 29,015, 29,658, 31,023, 31,223, 33,587, 35,902, 36,870, 39,804, 39,987, 41,191, 41,536, 42,759, 43,958, 48,245, 49,086, 49,841, 53,370, 55,980, 61,468, 61,962, 65,976, 70,191, 76,754 und 81,179 in Berlin bei Alvin, bei Borchardt, bei Grac und 3mal bei Seeger, nach Breslau 4mal bei Schreiber, Buzlau bei Appun, Köln bei Krauß, Danzig bei Rogoll, Driesen bei Abraham, Frankfurt 2mal bei Salzmänn, Halle bei Lehmann, Jüterbog bei Apponius, Liegnitz 2mal bei Reitzgeb, Magdeburg bei Büchting, bei Elbthal und bei Koch, Posen bei Bielefeld, Sagan 2mal bei Wiesenthal, Schweidnitz bei Scholz, Stettin 2mal bei Kolin, Trier bei Gall, Waldenburg 2mal bei Schützenhofer und nach Wesel 2mal bei Westermann; 58 Gewinne zu 200 Thlr. auf Nr. 1844, 3711, 4153, 4369, 5076, 6401, 6555, 6984, 8405, 10,805, 11,037, 12,916, 12,970, 13,362, 14,920, 16,919, 19,449, 22,718, 24,745, 29,957, 30,024, 30,598, 32,369, 37,164, 37,458, 37,665, 39,086, 41,211, 42,071, 42,677, 49,984, 51,016, 51,115, 57,883, 59,164, 59,211, 59,712, 61,098, 61,880, 63,990, 64,121, 64,989, 64,754, 66,209, 67,583, 67,715, 68,747, 69,639, 71,398, 71,511, 72,249, 72,916, 73,285, 74,254, 74,883, 75,746, 78,797 und 79,225.

Berlin, den 16. Mai 1846.

Königl. General-Lotterie-Direktion.

Deutschland.

Berlin, d. 17. Mai. Se. Maj. der König haben geruht: Dem Schornsteinfeger-Meister Demus zu Königsberg in Pr. die Rettungs-Medaille am Bande zu verleihen.

Se. Königl. Hoheit der Prinz Georg ist von Wien hier angekommen.

Berlin, d. 15. Mai. Sicherem Vernehmen nach wollte vor einigen Tagen eine Deputation der Krakauer Bürger in unseren Mauern. Der Graf Heinrich Wodzicki und der Banquier Leo Wohenek waren nach Berlin gekommen, um im Namen ihrer Mitbürger die Vermittelung der preussischen Regierung in der gegenwärtigen, für Krakaus Zukunft entscheidenden, Stunde nachzusuchen. Wir wiederholen das Wort „Vermittelung“, weil die Krakauer der Meinung sind, die österr. Civil- und Militär-Beamten würden in diesem traurigen Prozesse zu sehr gegen sie aufzutreten, als daß man zugeben könnte, daß sie zu alleinigen Richtern der Zukunft Krakaus bestellt würden, oder daß man es ihnen allein überlassen könnte; über die theuersten Interessen einer ganzen Bevölkerung zu entscheiden. Es handelt sich also für die Krakauer um eine direkte Vermittelung bei Sr. Maj. dem Kaiser von Oesterreich, damit er ihre Lage und Verhalten, in der letzten Katastrophe, durch unparteiische und nicht persönlich dabei beteiligte Personen zu untersuchen erlaube, um auf diesem Wege zur Erkenntniß der Wahrheit zu kommen, welche, wenn der Einfluß der beteiligten Unterbeamten bei der Untersuchung obwalten sollte, schwerlich je, selbst nicht von der österr. hiesigen Regierung, gekannt werden würde; und eben um eine solche Vermittelung zu erlangen, wandten sich die Krakauer an die beiden anderen Schutzmächte, nämlich an Preußen und Rußland. Ein ähnlicher Schritt wurde bereits vor einem Monate in Warschau durch eine dazu beauftragte Person gethan, und in diesem Sinne muß die Angabe einiger deutschen Blätter berichtet werden, die da verkündeten, als hätten sich die Krakauer Bürger an den Fürsten Statthalter in Warschau mit der Bitte um Einverleibung ihres Landes in das Königreich Polen gewandt. So viel wir wissen, ward den Krakauer Deputirten hier

wohlwollende Aufnahme von Seiten Sr. Exc. des Ministers der auswärtigen Angelegenheiten zu Theil. Sie hatten mehrmals die Ehre, zur Audienz zugelassen zu werden, und überreichten ein auf ihr Anliegen bezügliches Memoire. Die Deputirten sind bereits nach Krakau zurückgekehrt, und obgleich wir nicht wissen, ob und welche Antwort sie erhalten haben, so bürgt doch Alles dafür, und besonders die erhabene Stellung, welche die preussische Regierung gegenüber dem letzten, auch gegen sie versuchten, Aufstande eingenommen hat, daß sie die Betheiligten von den Unbetheiligten streng zu unterscheiden sucht, und die letzteren nicht für die ersten büßen läßt; und daß sie auch ihren Rechten und Pflichten als Schutzmacht in demselben Sinne in Krakau nachzukommen trachten wird.

Dresden, d. 16. Mai. In einer außerordentlichen Sitzung, die gestern Abend 7 Uhr begann und heute Morgen gegen halb 2 Uhr geschlossen wurde, hat die II. Kammer die Berathung über die Leipziger Ereignisse beendigt und zur Beschlußfassung gebracht. Es traten in dieser Sitzung als eigentliche Sprecher nur die Abgg. Todt und Joseph, sowie die Referenten der Majorität und Minorität, Vicepräsident Eisenstück und Klinger, und von Seiten der Regierung Staatsminister v. Könneritz auf. Bei der Abstimmung stellte der Präsident die erste Frage auf die Annahme des Hauptgutachtens der Majorität (s. Nr. 110 des Cour.). Die Abstimmung erfolgte mittelst Namensaufrufs, und bei der Stimmzählung ergab sich, daß von den 72 anwesenden Mitgliedern 36 sich für und 36 gegen den Antrag erklärte hatten, mithin Stimmgleichheit vorhanden war, so daß nach der Landtagsordnung hierüber in einer folgenden Sitzung eine nochmalige Abstimmung nothwendig wird, was den Präsidenten zu dem Vorschlage veranlaßte, daß auch die Abstimmung über die übrigen Anträge bis dahin ausgesetzt werden möge, welchem Vorschlage die Kammer auch sofort einstimmig beitrug. Die 36 Mitglieder der Kammer, welche sich gegen den Majoritätsantrag erklärten, waren die Abg. Hensel I., Tschucke, Hartort, Erwan, Brockhaus, Ziegler, Kleeberg, Hauswald, Boff, Klinger, Ludwig, Beutler, Erchenbrecher, Meydel, Mezler, Kewiger, Henn, Kirmse, Gehe, Joseph, Wösch, Todt, Oberländer, Schumann, Hensel II., Haase, Schaffnerath, Naundorf, Wendt, Meißel, Scheibner, Dehmigen, Wolf, Haden, Huth und Präsident Braun. Sammtliche Tribunen, sowohl die allgemeine als die der Regierung, die der Damen und die der Mitglieder der I. Kammer blieben bis zum Schlusse der Sitzung mit Zuhörern gefüllt.

(D. A. Ztg.)

Hamburg, d. 12. Mai. Hinsichtlich der Postverbindung zwischen Hamburg und England steht nächstens, d. h. nach Ablauf des Contrakts der General Steam Navigation Compagny, eine bedeutende Veränderung bevor, doch wird dieselbe wahrscheinlich noch nicht, wie man hier und da behauptet, schon mit dem nächsten Monat ins Leben treten. Genannte Compagnie nämlich sendete bisher eigentlich nur Frachtdampfschiffe nach Hamburg und besorgt die Post — freilich unter gewissen streng eingehaltenen Bedingungen — nur so nebenbei, von London ab durch die Themse, wodurch der Weg zu uns im schnellsten Falle in 60 Stunden zurückgelegt wird. Man hat also eingesehen, daß es nothwendig sei, Waaren und Post zu trennen, und wird nicht nur einige Königl. Post-Dampfböte expediren, sondern auch dieselben, wie früher die Packetböte, von Harwich abgehen lassen, von wo die Böte in 48 Stunden Hamburg erreichen können; und da sie wahr-

scheinlich viel kleiner als die bisherigen Compagnieböte sein werden, so hat man den Eisland auch nicht zu fürchten. Das einzige Hinderniß wird vor der Hand wohl noch die Nichtvollendung der Eisenbahn von London nach Harwich über Colchester sein, woran noch 18 Meilen fehlen, allein die bauet man in England schnell, und somit wird der neuen Postcombination nächstens wohl nichts mehr im Wege stehen.

Vom nördlichen Kaiserstuhl, d. 5. Mai. Gestern wurde jenen, welche die österliche Beichte unterlassen haben, von dem Pfarramte zu Emdingen ein vom 3. April d. J. datirtes erzbischöfliches Manifest zugestellt. Im Eingange heißt es: „Es haben sich an einigen Orten unserer Erzdiöcese etliche von der katholischen Kirche losgesagt, weniger durch eine förmliche Erklärung, als factisch dadurch, daß sie sich als Anhänger des sogenannten Kongesthums zusammenthaten. Da sie in Folge dieses Schrittes Antheil an der katholischen Kirche nicht mehr haben, so erfordert es unsere oberhirtliche Pflicht, dieses ausdrücklich zu erklären und sie von der katholischen Kirche förmlich auszuschließen.“ Der Schluß dieses erzbischöflichen Erlasses lautet: „Wir haben die österliche Zeit. Jetzt ergeht die Aufforderung zur Rückkehr und Buße an alle Gläubigen. Auch an die Abgefallenen unserer heiligen Kirche richten wir sie und bitten, ja beschwören sie, den väterlich wohlwollenden Ruf nicht zu mißachten. Von dem Tage an, als ihnen diese unsere Mahnung und Bitte eröffnet wird, geben wir ihnen vier Wochen Zeit, bei ihrem bisherigen Seelsorger ihre Rückkehr anzumelden und ihre Reue über das Geschehene auszusprechen. Diejenigen, welche auf ihrem Irrwege beharren und inner der anberaumten Zeit nicht zurückkehren, erklären wir kraft dieses unseres Manifestes sofort aus der katholischen Kirche ausgeschlossen.“

Frankreich.

Paris, d. 11. Mai. In der Deputirtenkammer hat heute die Debatte über die Ergänzungskredite angefangen. Man vermuthet, Herr Thiers werde die Gelegenheit benutzen, um noch einen Angriff auf das Ministerium vom 29. October zu wagen; er ist in sehr erbitterter Stimmung, seit die »Débats« ihm eine moralische Betheiligung bei dem Attentat Lecomte zugeschrieben haben.

Vermischtes.

— Die von der französischen Deputirtenkammer mit 228 Stimmen gegen 12 votirte Westeisenbahn vollendet die sechs großen Linien, welche die Hauptstadt Frankreichs mit allen Punkten des Territoriums in Verbindung bringen sollen. Diese sechs Linien sind: 1. Nordwestbahn über Rouen, Havre, Caen und Cherbourg. 2. Nordbahn über Valenciennes, Lille, Dünkirchen und Calais. 3. Ostbahn über Metz, Nancy und Straßburg. 4. Südbahn über Lyon, Avignon und Marseille. 5. Central- und Südwestbahn über Orleans, Bourges, Tours, Bordeaux und Nantes. 6. Westbahn über Chartres, Alençon, Rennes, Mans und Nantes.

— Neapel, d. 28. April. Der Vesuv hat sich, nachdem er an verschiedenen Ecken und Enden Lava von sich gegeben, vollständig beruhigt und alle Hoffnungen der Reisenden auf einen baldigen energischen Ausbruch wieder zertrümmert.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung,

Die Bade- und Trinkanstalt zu Lauchstädt wird für die diesjährige Saison mit dem 1. Juni d. J. eröffnet werden.

Außer der sehr wirksamen Douche und den Bädern in dem eisenhaltigen Wasser der bassigen Quelle, welche auch mit gutem Erfolge getrunken wird, werden auf Verlangen künstliche Bäder jeder Art in dem dazu zweckmäßig eingerichteten Badehause zubereitet.

Die nöthige ärztliche Hülfe wird der Badearzt Herr Dr. Knoch in Lauchstädt gern zu leisten bereit sein.

Die Restauration der Badeanstalt hat der Gastwirth Grimm daselbst übernommen, welcher Alles anbietet, um die diesfälligen Anforderungen des Publikums zu befriedigen.

Wohnungen können bei der Königl. Bade-Direction daselbst mittelst portofreier Briefe bestellt werden.

Merseburg, den 9. Mai 1846.
Königl. Regierung, Abtheilung des Innern.
v. Arnim.

Mittwoch den 27. d. M. Nachmittags 3 Uhr ist in dem Gasthose zur Weintraube zu Siebichenstein eine General-Versammlung anberaumt, zu der wir die geehrten Mitglieder des Vereins recht zahlreich zu erscheinen bitten.

Halle, den 19. Mai 1846.
Das Directorium des Vereins im Saalkreise zur Verhütung von Verbrechen durch Besserung der aus den Gefängnissen, Straf- und Corrections-Anstalten Entlassenen, so wie der sittlich verwahrlosten Unmündigen.
v. Doffe.

Bekanntmachung.

Das Grundstück Nr. 1356a hieselbst soll in drei Theilen, wovon der erste aus einem Verkaufsladen, zwei Stuben, Kammern, Küche, Kellerkammer, auch Seitengebäude von Stube, Kammer, Kochgelegenheit, drei Ställe, Einfahrt, Hof und Garten; der zweite aus drei Stuben, zwei Kammern, zwei Küchen, Speisekammer, Keller, Hof und Garten; der dritte aus drei Stuben, zwei Kammern, zwei Säle, wovon der eine 47 Fuß lang und 18 1/2 Fuß breit ist, nebst Hof und Garten

besteht, öffentlich meistbietend verkauft werden. Im Auftrage des Besitzers habe ich einen Termin zur Abgabe der Gebote auf den 25. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr in dem zu verkaufenden Grundstücke selbst anberaumt, und lade Kauflustige mit dem

Bemerkten dazu ein, daß die Bedingungen schon vorher bei mir eingesehen werden können, und daß der Besitzer zur Nachweisung der Lokalitäten bereit ist.

Halle, den 8. Mai 1846.
Der Justiz-Commissarius
Wilke.

Bekanntmachung.

In dem, dem Posthalter Herrn Mägler zu Cönnern zugehörigen, zu Dalena belegenen Anspannergute sollen den 23. d. M. Nachmittags 2 Uhr sieben Stück Rindvieh und zwei Pferde (1 schwarzes 10jähriger Wallach und 1 brauner 4jähriger Pengst) meistbietend verkauft werden.

Cönnern, den 16. Mai 1846.
Der Justiz-Commissar
Seeligmüller.

Auction.

Die zum Nachlasse der hieselbst verstorbenen Hebamme Philippine Amalie verm. Kasper geb. Schütte gehörigen Mobilien und Effecten, an Tischen, Stühlen, 1 Kommode, 1 Sopha, 1 Spiegel und sonstigem Haus- und Wirthschaftsgeräthe, 1 Entbindungsstuhl, Kleidungsstücke, Betten und Wäsche, sollen durch Unterzeichneten, vermöge gerichtlichen Auftrags, auf

der 28. Mai d. J. von Vormittags 9 Uhr an in dem Zimmermeister Glück'schen Hause hier öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.
Lauchstädt, den 13. Mai 1846.
Fliege, Actuar.

Mühlen-Verkauf.

Veränderungshalber bin ich gesonnen, meine am Schraplauer Bach gelegene sogenannte Granertsmühle von 14 Fuß Gefälle, 2 Mahlgängen, Delmühle, neu erbauten Wirthschaftsgebäuden, Acker, Holz und Gärten, aus freier Hand zu verkaufen.
Thieme, Mühlenbesitzer.

Für junge lebende Trappen zahle ich für das Stück 1 bis 3 Thlr., nachdem die Größe ist.

Moriz Richter, Kaufmann
in Leipzig, Barfußgäßchen Nr. 10.

Eine ordentliche gebildete Wirthschafterin, welche die Landwirthschaft praktisch erlernt hat und schon längere Zeit darin conditionirte, wünscht künftige Johanni ein derartiges Unterkommen. Die hierauf reflectirenden hochzuverehrenden Herrschaften wollen ihre Adressen unter P. E. No. 1 gefälligst an die Expedition des Couriers zur weitem Beförderung abgeben.

So eben ist erschienen:

Abdruck

der

Revisions-Duplik

für

den Herrn Reichsgrafen
Gustav Adolph Bentinck zc.
zu Barel,
wider

den Herrn Reichsgrafen
Wilhelm Friedrich Christian
Bentinck zc.
im Haag;

betr. die Succession in die Reichsgräflich Bentinck'schen Herrschaften, Güter u. s. w.

gr. 8. broch. 23 Bogen
wird unentgeltlich ausgegeben.

Da in dieser Schrift die gegnerischen Ansichten genügend widerlegt worden sind, so fand sich der Herr Beklagte veranlaßt, um der öffentlichen Meinung und insbesondere der Stimme des rechtsliebenden Publikums, sich immer fester zu versichern, die Revisions-Duplik der Presse zu übergeben, auch ohne daß die klagende Partei mit Veröffentlichung ihrer Revisions-Replik den Anfang gemacht hat. Zugleich bin ich ermächtigt worden, Jedem, der aus reinem Interesse an der Sache es wünscht, von dem disponibel gebliebenen Druckexemplaren Eins oder Einige unentgeltlich zu verabfolgen und werden sich sämmtliche Buchhandlungen der Auslieferung derselben unterziehen.

Leipzig im April 1846.

Vernh. Lauchnitz jun.

Verkauf eines Fabrikgeschäfts.

Zwei in Eins verbundenes Geschäft, welches der Mode nicht unterworfen, und seit 30 Jahren mit dem besten Erfolge geführt ist, wünscht der Besitzer wegen Krankheit halber käuflich anderweitig mit allen dazu gehörigen Geräthschaften und gründlicher Erlernung zu übertragen, wozu auch nicht ein so bedeutender Fonds nöthig ist.

Auskunft ertheilt hierüber auf portofreie Briefe Herr Kaufmann Moriz Richter, Barfußgäßchen in Leipzig.

25,000 Thlr. zu 3 1/2 pCt. Courant auf sichere städtische Hypothek werden sofort zu leihen gesucht. Auf portofreie Anfragen ertheilt das Nähere

F. Reisenberg in Kelbra.

Eine Material-Handlung, verbunden mit Gastwirthschaft, wozu 29 Morgen Land gehören, ist sofort zu verkaufen, wie auch mehrere Rittergüter, Freigüter und Landgüter im Werthe von 10,000 bis 100,000 Thlr. Näheres durch

F. Reisenberg in Kelbra.

Gewerbe-Ausstellung in Magdeburg.

Der hiesige Gewerbeverein wird hierorts in der Zeit vom 16. August bis zum 30. September eine Ausstellung gewerblicher Erzeugnisse der Provinz Sachsen veranstalten. Ueberzeugt, daß ein solches Unternehmen dem gewerblichen Interesse im hohen Grade förderlich ist, wendet sich der Verein an die Gewerbetreibenden der Provinz mit der Bitte, sich bei der Ausstellung nach Kräften zu betheiligen und dabei die Beweise ihrer gewerblichen Thätigkeit, Einsicht und Fortschritte in möglichst mannigfaltiger Weise an den Tag zu legen.

Zur Ausstellung werden alle in der Provinz Sachsen dargestellte Gewerbs-Erzeugnisse, auch ganz grobe zugelassen, wenn sie gut gearbeitet sind, ihr Gebrauch verbreitet ist, und ihr Werth zu dem Preise in keinem auffallenden Mißverhältnisse steht. Eigentliche Werke der schönen Künste, nicht aber mit besonderer Kunstfertigkeit gearbeitete Fabrikate, welche in das Kunstgebiet einschlagen, bleiben ausgeschlossen.

Die Anmeldung der zur Ausstellung einzusendenden Gegenstände wird spätestens bis zum 1. Juli dieses Jahres erwartet. Dieselbe erfolgt unter der Adresse des hiesigen Gewerbe-Ausstellungs-Comité, dessen Bureau sich zur Zeit im Hôtel de Saxe, Regierungsstraße Nr. 24 befindet, und muß Folgendes enthalten: Nummerirung, Benennung und Beschreibung der einzusendenden Stücke, Signatur und ohngefähres Gewicht des Collo, worin die Einsendung erfolgt, Preis beim Verkauf und ob das Stück verkäuflich ist, Bemerkungen über Werth und Merkwürdigkeit der Stücke, Ursprung der benutzten Materialien und Halbfabrikate, Summe des Versicherung-Werthes der auszustellenden Stücke, Versicherung des Ausstellers, daß dieselben in seiner Werkstatt angefertigt worden sind, des Ausstellers Wohnort, Wohnung, Name und das Datum. Die Aussteller werden ersucht, sich zu den Anmeldungen der dazu besonders gedruckten Formulare zu bedienen, welche hierorts im Comité-Bureau und in allen Kreisstädten werden vorräthig gehalten werden und worüber besondere Bekanntmachung ergehen wird.

Die Einsendung erfolgt in der Zeit vom 5. Juli bis spätestens 1. August dieses Jahres unter derselben Adresse zu Händen des mitunterzeichneten Kaufmanns und Spediteurs **Wildegans, Firma J. C. Tieding & Comp.**, Bärstraße Nr. 9, unter Beifügung eines Duplikats des ausgefüllten Anmeldebogens.

Die Kosten des Her- und Rück-Transportes der Ausstellungs-Gegenstände übernimmt der Gewerbe-Verein. Derselbe wird es aber mit großem Danke anerkennen, wenn der Aussteller die Transport-Kosten selbst trägt; der Letztere verliert den Anspruch auf Transport-Kosten-Freiheit jedenfalls alsdann, wenn er Anordnungen trifft, wonach die Rücklieferung nicht unmittelbar an den Ort der ursprünglichen Absendung erfolgt. Gegenstände, welche mehr als 40 Pfund wiegen, sind nur bei sich darbietender Unmöglichkeit einer anderen wohlfeileren Transportweise durch die Post hierher zu senden.

Gegenstände von sehr großem Gewichte, die kein solches Interesse gewähren, welches mit den Transport-Kosten im Verhältnisse steht, können zur Ausstellung nicht angenommen werden, es müßte denn der Aussteller die Fracht allein tragen wollen. Aussteller, welche deshalb Bedenken hegen, werden ersucht, hierüber die Entscheidung des Comité vor dem 1. Juli dieses Jahres einzuholen.

Die Gegenstände der Ausstellung wird der Gewerbe-Verein gegen Feuergefahr versichern und sorgfältig beaufsichtigen lassen. Den Ausstellern steht es außerdem frei, der Ausstellung selbst oder durch einen Bevollmächtigten beizuwohnen und während des Besuchs der Ausstellung über ihre Sachen Aufsicht zu halten.

Vor beendigter Ausstellung darf kein ausgestellter Gegenstand zurückgezogen werden. Ausnahmen müssen gleich bei der Anmeldung erbeten werden.

Mit der Ausstellung soll, wenn dies höheren Orts genehmigt wird, eine Verloosung angestellter Gegenstände verbunden werden, weshalb besondere Bekanntmachung ergehen wird.

Magdeburg, den 9. April 1846.

Das Gewerbe-Ausstellungs-Comité.

Heinsch. Elbe. Dr. Meide II. Wildegans. S. Coqui. C. F. Lange.
Dr. Meißendorff. C. Voigtel. Anschüs.

Bei C. Hochhausen in Jena erschienen:

Die Regionen der Stadt Rom

Nach den besten Handschriften berichtet und mit einleitenden Abhandlungen und einem Commentare begleitet

von **L. Preller**
Professor in Jena.

Preis 1 Thlr. 10 Sgr.

In der **Gebauerschen Buchhandlung** erschien so eben:

Richard Morning.

Die pantheistische Tendenz des Christenthums. Ein Beitrag zur wissenschaftlichen Beurtheilung der neuesten kirchlichen Bewegungen. brosch. 14 Sgr.

Im Verlag von Friedr. Mauke ist erschienen und in jeder Buchhandlung zu erhalten:

System

des Pandekten-Rechts

von **Anton Friedrich Justus Tibaut.**

Neunte Auflage

nach des Verfassers Tode besorgt durch **Alexander August v. Buchholz,** Professor der Rechte.

gr. 8. Velinpapier. Preis 4 Thlr.

Heute und alle folgende Diensttage **Militair-Concert** in Freilimfelde.

Ein mit guten Zeugnissen versehener junger Mann, welcher als vereidigter Hilfs-Canzlist bei einer Königl. Gerichts-Commission und späterhin als Privatsecretair bei einer administrativen Behörde fungirt hat, wünscht jetzt oder bis zum 1. Juli d. J. ein anderweites Unterkommen als Privatsecretair, Canzlist, oder auch als Rechnungsführer. Näheres auf portofreie, mit K. P. bezeichnete Briefe durch die Expedition des Couriers.

In ein Materialgeschäft wird ein Commis, welcher guter Detailist ist und spätestens zu Johannis antreten kann, gesucht. Reflectirende können ihre Anträge unter der Bezeichnung K. M. an die Expedition des Couriers frankirt gelangen lassen.

Beilage



Dienstag, den 19. Mai 1846.

Krautreich.

Paris, d. 13. Mai. Die Pairskammer hat den Gesetzvorschlag, den Handelsvertrag mit Belgien betreffend, mit 108 Stimmen gegen 7 angenommen. Die Deputirtenkammer discutirt noch an den Ergänzungscrcditen, wobei sich die herkömmllichen Klagen über Wahlcorruption im Parteisinn Luft machen; für das Gemeinwohl kommt bei diesen unfruchtbaren Debatten nichts heraus. Heute nahm Herr Villault (bekanntlich Adjutant des Herrn Thiers) das Wort, um die Politik des Herrn Guizot anzugreifen, als sie „abscheuliche Früchte“ getragen habe. Bei Abgang der Post hatte der Minister noch nicht geantwortet.

Nach Berichten aus Algier vom 5. Mai hat Abd-el-Kader dem Plan, abermals nach dem Turjuragebirge zu ziehen, entsagt; er stand am 30. April zu Djebel-Amour.

Großbritannien und Irland.

London. Die Peel'sche Korneinfuhrbill ist im Unterhaus in der Nacht auf den 12. Mai noch nicht zur dritten (entscheidenden) Lesung gekommen, obschon Graham in einer sehr gelungenen Rede nochmals die Argumente der Protektionisten schlagend widerlegt hatte; man erwartete aber allgemein, daß die dritte Lesung der Bill den nächsten Tag mit namhafter Majorität votirt werden würde.

Spanien.

Nach Berichten aus Madrid vom 5. Mai war wiederum stark die Rede von einer Aenderung im Cabinet; Miraflores soll wieder Konseilspräsident werden. — Es scheint, als ob Narvaez den ihm angebotenen Posten, als Botschafter bei dem Hof von Neapel, nun angenommen habe. Nach dem »Clamor Publico« sollen die Minister beschloffen haben, die Cortes nicht einzuberufen, weil sie zweifeln, die Majorität für sich gewinnen zu können.

Theater-Nachricht.

Heute, Dienstag, wird auf hiesiger Bühne zum Beschluß der Saison und zum ersten Male »Der ehrliche Mann, oder Feurige Kohlen«, Lustspiel von Adami, als Benefizvorstellung für Fräul. Boden und die Herren Jaffé und Wölfer, gegeben werden, und es läßt sich um so eher ein günstiger Erfolg voraussetzen, als erstlich die genannten wackern Künstler bis jetzt noch kein Benefiz hatten, während sie doch den ganzen Winter hindurch uns durch ihre Leistungen so viele Genüsse bereiteten und gerade sie zu den thätigsten Mitgliedern des hiesigen Stadttheaters gehörten; zweitens aber auch, weil das Adami'sche Original-Lustspiel, welches eigens zu diesem Zwecke angekauft wurde, ein wirklich ungewöhnliches Glück machte und sich überall einer so glänzenden Aufnahme zu erfreuen hatte, daß es, nachdem es in Berlin in rascher Folge einige zwanzig Male gegeben war, die Kunde durch ganz Deutschland machte und überall zahlreiche Wiederholungen erlebte. Jedenfalls dürfte der Umstand, daß diese Vorstellung die letzte ist, welche für geraume Zeit auf hiesiger Bühne stattfinden wird, mit dazu beitragen, noch einmal die Freunde der Kunst recht zahlreich zu versammeln.

Getreidepreise.

(Nach Berliner Scheffel und Preuß. Geld.)

Magdeburg, den 16. Mai. (Nach Wispeln.)

Wetzen	50	—	56	†	Gerste	26	—	27	†
Roggen	42	—	44 1/2	†	Hafer	22	—	24 1/2	†

Quedlinburg, den 13. Mai. (Nach Wispeln.)

Wetzen	48	—	53	†	Gerste	24	—	29	†
Roggen	42	—	45	†	Hafer	20	—	21	†

Raffinirtes Küßöl, der Centner 10 3/4 †

Küßöl, der Centner 10 — 10 1/4 †

Leinöl, der Centner 10 1/2 — 10 3/4 †

Wasserstand der Saale bei Halle

am 17. Mai Abends 6 Uhr am Unterpegel 6 Fuß 7 Zoll,
am 18. Mai Morgens 6 Uhr am Unterpegel 6 Fuß 8 Zoll.

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg

am 17. Mai: 6 Zoll unter 0.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 17. bis 18. Mai.

- Im Kronprinzen:** Hr. Rittergutsbes. Baron v. Anig a. Mellensburg. Hr. Partik. Stolpe a. Frankfurt. Hr. Ref. Mauer a. Berlin. Hr. Ingen. Wiebcke a. Mainz. Hr. Fabrik. Silber a. Böhmen. Hr. Dr. med. Brück a. Lüneburg. Die Hrrn. Kaufm. Klisch a. Dresden, Wesner a. Berlin, Cordes a. Bremen.
- Stadt Zürich:** Hr. Rentmstr. Wünschmann m. Gem. a. Stedten. Hr. Amtrath Delling u. Frau Amtm. Morgenstern a. Schraplau. Die Hrrn. Kaufm. Dücke a. Lüdenscheid, Kirschbaum a. Gberfeld. Hr. Gutsbes. Terin a. Stedten. Die Hrrn. Buchhdt. Schred u. Häring, Hr. Kaufm. Müdenberger u. Hr. Dr. med. Franke a. Leipzig. Hr. Kaufm. Knig a. Nordhausen. Hr. Cand. med. Meinelt a. Baiern. Hr. Amtm. Hant a. Farnstede. Die Hrrn. Kaufm. Freidank u. Heinrich a. Magdeburg, Kilian a. Montjole, Ebell a. Neu-Ruppin, Saalfeld a. Nordhausen, Schneider a. Hannover, Lorenz a. Amsterdom, Junge a. Hildesheim, Winter a. Kassel, Bruck a. Berlin.
- Englischer Hof:** Hr. Gutsbes. Littig a. Frankfurt. Hr. Dr. med. Heun a. Kassel. Hr. Mühlenbes. Reibig a. Herleberg. Hr. Kaufm. Seidel a. Cöln. Hr. Rent. Woltber a. Gberfeld.
- Goldener Ring:** Die Hrrn. Kaufm. Clausen a. Berlin, Koch a. Schweidnitz. Hr. Amtm. Wölfers a. Böhcke. Hr. Gutsbes. Scholz a. Kleinau.
- Goldener Löwe:** Hr. Canter Leonhard a. Leisling. Hr. Kunstmasler Landmann a. Dresden. Hr. Porzellanmaler Gühle a. Meßin. Hr. Privatsec. Golle a. Artern. Hr. Ingen. Stallmann a. Gardelegen. Die Hrrn. Kaufm. Berger a. Rittenberg, Pammer a. Berlin, Wescher a. Pamburg.
- Schwarzer Bär:** Hr. Fabrik. Häuber a. Magdeburg. Die Hrrn. Kaufm. Löbinger a. Meiningen, Lampe a. Berlin. Hr. Deton. Seisfert a. Erfurt. Hr. Geschäftstreisend. Rauer a. Berlin. Hr. Tischlermstr. Schreiber a. Sangerhausen. Die Hrrn. Kaufm. Krause a. München, Simon a. Hildesheim. Hr. Leinwandhdt. Rächenthal a. Buhla.
- Stadt Hamburg:** Hr. Amtm. Jacobs a. Memleben. Hr. Amtm. Anger a. Krigen. Hr. Kaufm. Krüger a. Berlin. Hr. Fabrik. Hellmuth a. Grawdanz. Hr. Lieut. v. Malofsky a. Cöln.
- Goldener Kugel:** Hr. Calculator Arnold a. Freiburg. Hr. Protokollführ. Kulleß a. Merseburg. Hr. Registr. Thiem a. Gerdstedt. Hr. Kaufm. Sachs a. Berlin.
- Zur Eisenbahn:** Frau Generalin v. Jänichen a. Berlin. Die Hrrn. Kaufm. Hermann a. Berlin, Witke a. Braunschweig. Die Hrrn. Kunsthdt. Grimm a. Berlin, Caro a. Pignitz.

Bekanntmachungen.

Den Bürger des Moritzviertels, welcher mit unterm 12. d. Mts. eine, die Frankeschen Stiftungen betreffende, sehr dankenswerthe Mittheilung hat zugehen lassen, ersuche ich, mir gefälligst seinen Namen zu nennen, indem ich über den angelegten Gegenstand noch weiter mit ihm zu sprechen wünschte. Meiner Diskretion darf derselbe sich versichert halten.

Halle, den 16. Mai 1846.
Der Director der Frankeschen Stiftungen
Dr. Riemeyer.

Veränderungshalber steht der Laden mit Logis in den Neunhäusern Nr. 199 zu vermieten. Sämmtliche Utensilien von einem Materialgeschäft sind billig zu verkaufen bei E. F. Schulke.

Sehr verschiedenartige neue Nipp-Sachen, in Figuren und andern Gegenständen, empfiehlt
N. A. Wiebecke,
Neunhäuser.

Funkens Garten.

Himmelfahrtstag früh von 4 Uhr und Nachmittags von 4 Uhr an ist Concert von sämmtlichen Trompetern des Wohlloblichen Königl. 12ten Husaren-Regiments.

Den Herren Dekonomen, welche sich zu der Verwalterstelle auf dem Rittergute Pösigk gemeldet haben, ohne Antwort zu erhalten, hierdurch zur Nachricht, daß dieselbe bereits besetzt ist.
Mehrhardt.

Paradies.

Alle Diensttage Garten-Concert.
Vereinigtes Musikchor.

Zum Himmelfahrtstest
ladet zum Concert und Ball ergebenst ein
K. Wehde
auf dem hohen Petersberge.

Ein halbverdeckter Wagen ist für 20 Thlr. zu haben beim Sattlerstr. Lange, gr. Klausstraße.

Eine kleine Wohnung, deren Miethspreis höchstens 12 bis 14 Thlr. beträgt, wird soaleich zu beziehen gesucht. Die Frau Polizei-Inspector v. Palaßz, wohnhaft auf dem großen Berlin Nr. 426, wird Bescheid darüber geben.

Hamburger Caviar
in frischer Zufendung empfiehlt
E. H. Riesel.

Im Verlage von **Bernh. Tauchnitz jun.** in Leipzig ist so eben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Ueber die Verbrechen gegen die materielle Integrität der Eisenbahnen.

Von
Dr. Carl Otto Müller,
Privatdocenten der Rechte an der Universität Halle-Wittenberg.
gr. 8. brosch. 1 Thlr.

Bei **E. F. Suesß** in **Weißenfels** nur allein zu haben:

GRAISSE D'OISEAU

à Flacon $\frac{2}{3}$ Thlr.

Dieses in neuerer Zeit in Frankreich entdeckte Mittel wirkt so außerordentlich auf das Wachsthum der Haare, daß bei fortgesetztem Gebrauch, sogar bei älteren Leuten, ein kräftiger Haarwuchs wieder hervorgebracht wird.

Noch überraschender ist die Wirkung bei jüngeren Personen; das jetzt so häufig vorkommende Ausfallen der Haare hört sofort auf, binnen Kurzem entstehen eine Fülle junger Haare, und nach Verlauf weniger Monate wird Jedermann, der dieses ganz reine, durchaus unschädliche Mittel gebraucht, sich des üppigsten Haarwuchses erfreuen.

Sehr fetten Rheinlachs, neuen
Hamb. Caviar, russ. Caviar,
große Lüneburger Neunaugen,
à St. 2 und $2\frac{1}{2}$ Sgr., **große Rhein.**
Neunaugen, à St. 1 Sgr. 3 Pf.,
große Bratheringe, à St. 1 Sgr.,
bei **G. Goldschmidt.**

Große Apfelsinen, Citronen,
Datteln und Feigen, neue Mor-
geln, Champignons und Trüffel,
bei **G. Goldschmidt.**

Ausgezeichnet schöne, fette,
holländische Heringe, sowie sehr
schöne große engl. Heringe, à St.
4, 6, 8 Pf. bis 1 Sgr., **neue kleine**
Fettheringe, à St. 2, 3 und 4 Pf., bei
G. Goldschmidt.

Künftigen Donnerstag, als den 21. Mai,
ladet zum Vogelschießen und Ball ergebenst
ein **Creuzmann** in Spiekendorf.

Donnerstag den 21. Mai, zum Him-
melfahrtstest, **Militär-Concert** und
Abends **Tanzmusik** in Erfurt's Garten.

Mittwoch den 20. Mai **Militär-**
Concert in Funke's Garten.

Leere Weinfässer von verschiedener
Größe stehen zum Verkauf bei
J. A. Pernice.

Zum Himmelfahrtstag früh und Nach-
mittag ladet ergebenst ein
Sache in **Böhberg.**

Ein im guten Stande befindliches Haus,
in Mitte der Stadt, sowie eine in Schles-
tauer Flur 4 Acker haltende Wiese weist
für geselliges Honorar zu **G. Wächter.**

Ein mit den gehörigen Schul-Vorkenntni-
sen versehener Lehrling findet unter an-
nehmliehen Bedingungen eine Aufnahme
in einer frequenten Materialhandlung durch
Gottl. Wächter.

Den geehrten Damen die ergebenste
Anzeige, daß bei mir eine Auswahl von
französischer und feiner Stickerei, sowie in
Plattsch tambourirt, als Manschetten, Che-
misets, Pelserinen, Unterärmel, Kragen,
Unterhemdchen, Taschentücher u. a. S. m.
um sehr billigen Preis zu haben sind, und
halte mich überzeugt, daß jedes der Sachen
dem feinsten Geschmack entspricht, wie ich
es mir angelegen sein lassen will, den
Wünschen nach Möglichkeit nachzukommen.

Fanny Wächter,
Ulrichsstraße u. Dachritzgassenecke Nr. 17/18.

Donnerstag, zum Himmelfahrtstest,
gibt es frischen Speck- und andern Ku-
chen; auch ist Concert und Tanzmusik,
wozu ergebenst einladet

Kühne in **Reideburg.**

Theater.

Dienstag den 19. Mai. Zum Benefiz für
Fräulein Boden und die Herren Wöl-
fer und Jassé. Zum Erstenmale:
Ein ehrlicher Mann, oder: Der
Mann aus dem Volke, Lustspiel
in 3 Akten von **F. Adaml.**